

Liturgie am Ostermorgen

Im Saal

Die Gemeinde versammelt sich schweigend und erhebt sich beim Eintritt des Liturgen.

Liturg: Der Herr ist auferstanden!

Gemeinde: Er ist wahrhaftig auferstanden!

Lied: Christ ist erstanden von der Marter alle; Mel. 45
des solln wir alle froh sein,
Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.

Wär er nicht erstanden, so wär die Welt vergangen;
seit dass er erstanden ist,
so lobn wir den Vater Jesu Christ. Kyrieleis.

Halleluja, Halleluja, Halleluja!
Des solln wir alle froh sein,
Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.

Liturg: Wir glauben an den e i n e n Gott,
Vater, Sohn und Heiligen Geist.
Von ihm und durch ihn und zu ihm sind alle Dinge.
Ihm sei Ehre in Ewigkeit!

Gemeinde: Ich glaube an Gott, den Vater unseres Herrn Jesus
Christus. Er hat uns nach seiner großen Barmherzigkeit
wiedergeboren zu einer lebendigen Hoffnung
durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.

Mel. 57.1

Lied: Gelobt sei der barmherzige Gott, der, da wir sonst verloren,
durch Christi Auferstehn vom Tod uns wieder hat geboren
zu einer festen Zuversicht und Hoffnung, die nie sterbe,
zu dem in ewiger Freud und Licht uns aufbehaltnen Erbe.

Liturg: In seiner Liebe hat er uns dazu vorherbestimmt,
seine Kinder zu sein durch Jesus Christus
nach dem Wohlgefallen seines Willens.

Chor (oder Gemeinde):

Wir preisen dich, Vater und Herr Himmels und der Erden,
dass du solches den Weisen und Klugen verborgen hast
und hast es den Unmündigen offenbaret.
Ja, Vater; denn es ist also wohlgefällig gewesen vor dir.

Liturg: Unser Vater im Himmel!

Gemeinde: Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Chor (oder Gemeinde):

Vater, habe uns lieb,
darum, dass wir deinen Sohn lieben und glauben,
dass er von dir ausgegangen ist.

Die Gemeinde setzt sich.

Liturg: Wir glauben an den e i n e n Herrn Jesus Christus,
durch den alle Dinge sind und wir durch ihn.

Gemeinde: Herrlich und mächtig wie Gott war er.
Aber er behielt seine Macht nicht für sich
und den Glanz seines göttlichen Wesens.
Alles legte er von sich ab, er nahm die Gestalt eines
Knechtes an und wurde ein Mensch unter Menschen.
Die arme Gestalt eines Menschen trug er und beugte sich
tief hinab bis zum Tod, ja, bis zum Tode am Kreuz.

Chor (oder Gemeinde):

EG 190.4

Siehe, das ist Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt.

Gemeinde: Darum hob ihn Gott über alles empor und setzte ihn über
alles, was lebt, über Menschen und Mächte.
Denn den Namen Jesus sollen sie nennen und ihre Knie
beugen im Himmel und auf der Erde und unter der Erde.
Und mit allen Stimmen sollen sie rufen:
"Jesus Christus ist Herr!"
und Gott den Vater loben und preisen.

Lied: Ich hang und bleib auch hangen an Christo als ein Glied;
wo mein Haupt durch ist gangen, *Mel. 232*
da nimmt er mich auch mit.
Er reißet durch den Tod, durch Welt, durch Sünd, durch
Not, er reißet durch die Höll; ich bin stets sein Gesell.

Liturg: Er sitzt zur Rechten des Vaters
und wird wiederkommen in Herrlichkeit,
zu richten die Lebenden und die Toten;
seiner Herrschaft wird kein Ende sein.

Gemeinde: Das ist mein einziger Trost im Leben und im Sterben,
dass ich mit Leib und Seele im Leben und im Sterben
nicht mir, sondern meinem getreuen Heiland
Jesus Christus gehöre. Er hat mit seinem teuren Blut
für alle meine Sünden vollkommen bezahlt
und mich aus aller Gewalt des Teufels erlöst;
und er bewahrt mich so,
dass ohne den Willen meines Vaters im Himmel
kein Haar von meinem Haupt fallen kann,
ja, dass mir alles zu meiner Seligkeit dienen muss.
Darum macht er mich auch durch seinen Heiligen Geist
des ewigen Lebens gewiss und von Herzen willig und
bereit, ihm forthin zu leben.

Lied: Wir danken dir, Herr Jesu Christ, *Mel. 114*
dass du vom Tod erstanden bist,
und hast dem Tod zerstört sein Macht
und uns zum Leben wiederbracht. Halleluja!

Gott Vater in dem höchsten Thron
samt seinem eingebornen Sohn,
dem Heiligen Geist in gleicher Weis'
in Ewigkeit sei Lob und Preis! Halleluja!

Liturg: Wir glauben an den Heiligen Geist, der vom Vater ausgeht,
den uns unser Herr Jesus Christus gesandt hat,
der ewig bei uns bleibt.

Gemeinde: Ich glaube, dass ich nicht aus eigener Vernunft noch Kraft
an Jesus Christus, meinen Herrn, glauben
oder zu ihm kommen kann;
sondern der Heilige Geist hat mich
durch das Evangelium berufen, mit seinen Gaben
erleuchtet, im rechten Glauben geheiligt und erhalten;

gleichwie er die ganze Christenheit auf Erden beruft,
sammelt, erleuchtet, heiligt und bei Jesus Christus erhält
im rechten, einigen Glauben; in welcher Christenheit er
mir und allen Gläubigen täglich alle Sünden reichlich
vergibt und am Jüngsten Tage mich und alle Toten
auferwecken wird und mit samt allen Gläubigen
in Christus ein ewiges Leben geben wird. *Mel. 308.2*

Lied: So wirket der lebendige Geist, den er ins Herz gegeben,
so offenbaret und beweist sich Jesu Christi Leben.
So gehn wir dann durch Gottes Macht einher in seiner
Stärke, die uns bewahrt und fähig macht zu allem guten
Werke.

Liturg: Wir loben und preisen dich, Heiliger Geist.
Du hast uns durch die Taufe neues Leben geschenkt
und uns in die Gemeinde Jesu Christi hineingenommen.
Aus allem, was Menschen trennen kann,
sammelst du uns in der e i n e n Kirche
zum Dienst in dieser Welt.
In der Feier des heiligen Mahles stärkst du unseren
Glauben und verbindest uns in der Liebe.
Du gibst uns Hoffnung, die auch der Tod nicht zerstört.

Die Gemeinde erhebt sich.

Lied: Groß ist der Herr, ihr Freunde, singt. *Mel. 113*
Festliche Lieder vor ihn bringt.
Gemeinsam Gottes Lob erklingt.
Halleluja, Halleluja, Halleluja!

Nach Gottes Willen wird geschehn,
dass wir vereint die Kirche sehn,
bereit, zu neuem Dienst zu gehn.
Halleluja, Halleluja, Halleluja!

Christus ist König, jubelt laut!
Brüder und Schwestern, auf ihn schaut.
Die Welt soll sehn, wem ihr vertraut.
Halleluja, Halleluja, Halleluja!

Vor dem Saal

Lied: Mit Freuden zart zu dieser Fahrt *Mel. 284*
lasst uns zugleich fröhlich singen,
beid, groß und klein, von Herzen rein
mit hellem Ton frei erklingen.
Das ewig Heil wird uns zuteil,
denn Jesus Christ erstanden ist,
welchs er lässt reichlich verkünden.

Singt Lob und Dank mit freiem Klang
unserm Herrn zu allen Zeiten
und tut sein Ehr je mehr und mehr
mit Wort und Tat weit ausbreiten;
so wird er uns aus Lieb und Gunst
nach unserm Tod, frei aller Not,
zur ewgen Freude geleiten.

Auf dem Gottesacker

Lied: Auf, auf, mein Herz, mit Freuden *Mel. 232*
nimm wahr, was heut geschieht;
wie kommt nach großem Leiden nun ein so großes Licht!
Mein Heiland war gelegt da, wo man uns hinträgt,
wenn von uns unser Geist gen Himmel ist gereist.

Er war ins Grab gesenket, der Feind trieb große Geschrei;
eh er's vermeint und denket, ist Christus wieder frei
und ruft Viktoria, schwingt fröhlich hier und da
sein Fähnlein als ein Held, der Feld und Mut behält.

Liturg: Verschlungen ist der Tod vom Sieg.
Tod, wo ist dein Sieg? Tod, wo ist dein Stachel?
Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt
durch unseren Herrn Jesus Christus.

Lied: Er ist erstanden, Halleluja! *Mel. 355*
Freut euch und singet, Halleluja!
Denn unser Heiland hat triumphiert,
all seine Feind gefangen er führt.
Lasst uns lobsingend vor unserem Gott,
der uns erlöst hat vom ewigen Tod.
Sünd ist vergeben, Halleluja!
Jesus bringt Leben, Halleluja!

Liturg: Christus ist auferstanden von den Toten.
Er hat den Tod überwunden
und denen, die im Grabe sind, das Leben geschenkt.
Wie ein Samenkorn, das vergeht,
werden sie auferstehen zu neuem Leben.
Ihr Leib ruht in Hoffnung.

Lied: Er ist der Erst, der stark und fest *Mel. 284*
all unsre Feind hat bezwungen
und durch den Tod als wahrer Gott
zum neuen Leben gedrunken,
auch seiner Schar verheißen klar
durch sein rein Wort, zur Himmelsport
desgleichen Sieg zu erlangen.

Liturg: Wir glauben, dass unsere Schwestern und Brüder,
die in Christus gestorben sind,
teilhaben an der Freude ihres Herrn.

Lied: Preis dem Herrn! Wir werden leben. *Mel. 352*
Weil du auferstanden bist,
muss das Grab uns wiedergeben.
Preis und Dank dir, Jesu Christ!
Du bist's Haupt, wir sind die Glieder;
und wie du, so leben wir.
Alle ziehst du nach zu dir, großer Erstling deiner Brüder.
Preis und Dank! Wir leben hier, leben ewig dort mit dir!

Liturg: Vor dir, Herr, gedenken wir aller Schwestern und Brüder,
die seit Ostern vorigen Jahres heimgegangen sind zu dir
namentlich derer aus unserer Gemeinde
und der auf diesem Gottesacker begrabenen.

...

Erhalte uns mit der ganzen Gemeinde
aus allen Völkern und Zeiten in bleibender Gemeinschaft.
Lass uns einmal bei dir ruhen von unserer Arbeit,
dich gemeinsam loben und anbeten
in deiner ewigen Herrlichkeit.

Gemeinde: Im Vertrauen auf deine vergebende Liebe bitten wir:
erhör uns, lieber Herr und Gott!

Lied: Gott, unserm Gott, sei Lob und Dank, *Mel. 267.3*
der uns den Sieg gegeben,
der das, was hin ins Sterben sank,
hat wiederbracht zum Leben.
Der Sieg ist unser, Jesus lebt,
der uns zur Herrlichkeit erhebt.
Gebt unserm Gott die Ehre!

Auf, danket ihm mit Herz und Mund
an diesem Tag der Freuden!
Er hat den ewgen Gnadenbund
gegründet durch sein Leiden,
dem Tod genommen seine Macht,
das ewge Leben wiederbracht
und unvergänglich Wesen.

Liturg: Ehre sei unserm Herrn Jesus Christus.
Er ist die Auferstehung und das Leben: Er war tot,
und siehe, er ist lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Wer an ihn glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.

Gemeinde: Ihm sei Ehre zu aller Zeit
in der Gemeinde, die auf ihn wartet
und die schon bei ihm ist, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Mel. 231.3

Lied: Komm, froher Tag, o komm, der unsre Sehnsucht stillet,
der das Verheißungswort im ganzen Sinn erfüllet:
Nun ist das Reich, die Kraft, die Macht und Herrlichkeit
des Herrn und seines Christ in alle Ewigkeit.

*Ausschuss für liturgische Fragen, 2005
neu layoutet Königsfeld 2020, zum persönlichen Gebrauch
Melodieangaben nach dem Choralbuch der Brüdergemeine 2009*